

PRODUKTDATENBLATT

SikaTank® PK-25 ST

Standfester, Elastischer 2-K Dichtstoff für LAU-Anlagen; zugelassen vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) Z-74.6-162, Z-74.6-163

BESCHREIBUNG

SikaTank® PK-25 ST ist ein elastischer, 2-komponentiger Dichtstoff auf Polysulfid- Basis zur Abdichtung von Fugen speziell im Bereich von Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Flüssigkeiten (LAU-Anlagen). Das Produkt ist standfest und geeignet für Bodenfugen und zur Abdichtung von Sockel- und Wandfugen. Auch als giessfähige und selbstnivellierende Variante für horizontale Bodenfugen mit einem Gefälle von max. 3% erhältlich (**SikaTank® PK-25 G**)

ANWENDUNG

Boden- und Anschlussfugen zwischen Bauteilen, die neben mechanischen Belastungen durch Befahren oder Begehen oder temperaturabhängigen Bewegungen der Bauteile auch chemischen Belastungen durch Mineralölprodukte oder Chemikalien ausgesetzt sind.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Zugelassenes Fugenabdichtungssystem für LAU-Anlagen
- Standfest und geeignet zur Abdichtung von Sockel- und Wandfugen
- Hohe chemische Beständigkeit
- Gute mechanische Belastbarkeit
- Zweikomponentig, teer- und lösemittelfrei

PRÜFZEUGNISSE

Geprüftes und fremdüberwachtes Fugenabdichtungssystem zugelassen vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt), Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen Z-74.6-162 (schwarz), Z-74.6-163 (grau)

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	2-komponentiges Polysulfidpolymer
Lieferform	Komponenten A und B zusammen verpackt 450 ml in Kartuschen, 12 Stück im Karton 2,5 l in Weissblechdosen, 4 Stück im Karton
Farbton	Schwarz und grau
Lagerfähigkeit	12 Monate
Lagerbedingungen	Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen + 10 °C und + 25 °C.
Dichte	~ 1,7 kg/l

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (A)	~ 15 (+ 23 °C / 50 % r.F.)	(DIN 53 505)
------------------------	----------------------------	--------------

Sekantenzugmodul	0,3 N/mm ² bei 140% Dehnung (+23 °C)	(DIN EN ISO 8339)
Reißdehnung	~ 500%	(DIN 53 504)
Rückstellvermögen	> 70%	(DIN EN ISO 7389 B)
Bewegungsaufnahme	Gemäss allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-74.6-162, Z-74.6-163	
Feuerwiderstand	Klasse E	(DIN 13501-1)

Chemische Beständigkeit

Liste der Flüssigkeiten gegen die das Fugenabdichtungssystem flüssigkeitsundurchlässig und chemisch beständig ist.

Gruppen Nr.	zugelassene Flüssigkeiten für die Anlagenbetriebsarten Lagern (L), Abfüllen (A) und Umschlagen (U) nach beanspruchungsstufe gering (1), mittel (2) und hoch (3)	Betriebsart und Stufe
1	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit einem maximalen (Bio) Ethanolgehalt von 5 Vol.-% nach DIN EN 15376	LAU2
1a	Ottokraftstoffe nach DIN EN 228 mit Zusatz von Biokraftstoffkomponenten nach RL 2009/28/EG bis zu einem Gesamtgehalt von 20 Vol.-%	
2	Flugkraftstoffe	
3	Heizöl nach DIN 51603-1, ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle, ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle, Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Ma.-% und einem Flammpunkt > 60 °C	LAU2
3b	Diesekraftstoffe nach DIN EN 590 mit Zustatz von Biodiesel nach DIN EN 14214 bis zu einem Gesamtgehalt von max. 20 Vol.-%	
4	alle Kohlenwasserstoffe sowie benzolhaltige Gemische mit max. 5 Vol.-% Benzol, außer Kraftstoffe	LAU1
4b	Rohöle	LAU2
4c	Gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 60 °C	
5	ein- und mehrwertige Alkohole mit max. 48 Vol.-% Methanol und Ethanol (in Summe), Glykol und Polyglykole, deren Monoether sowie deren wässrige Gemische	
5a	alle Alkohole und Glykolether sowie deren wässrige Gemische	LAU2
5b	ein- und mehrwertige Alkohole ≥ C2 mit max. 48 Vol.-% Ethanol sowie deren wässrige Gemische	
5c	Ethanol einschließlich Ethanol nach DIN EN 15376 (unabhängig vom Herstellungsverfahren) sowie deren wässrige Lösungen	
7	alle organischen Ester und Ketone, außer Biodiesel	LAU2
7a	aromatische Ester und Ketone, außer Biodiesel	
7b	Biodiesel nach DIN EN 14214	

Gruppen Nr.	zugelassene Flüssigkeiten für die Anlagenbetriebsarten Lagern (L), Abfüllen (A) und Umschlagen (U) nach beanspruchungsstufe gering (1), mittel (2) und hoch (3)	Betriebsart und Stufe
10	Mineralsäure bis 20% sowie sauer hydrolysierende, anorganische Salze in wässriger Lösung (pH < 6) ausser Flusssäure und oxidierend wirkende Säuren und deren Salze	LAU1
11	anorganische Laugen sowie alkalisch hydrolysierende anorganische Salze in wässriger Lösung (pH > 8), ausgenommen Ammoniak lösungen und oxidierend wirkende Lösungen von Salzen (z. B. Hypochlorit)	LAU2
12	wässrige Lösungen anorganischer, nicht oxidierender Salze mit einem pH- Wert zwischen 6 und 8	LAU1
-	bis 50 %ige Natronlauge	LAU2
-	bis 45 %ige Harnstofflösung	
-	Mischungen aus 85 Vol.-% Ethanol und 15 Vol.-% Ottokraftstoff, E85	
-	Enteisungsmittelgemisch auf Kaliumformiatbasis z. B. Safeway KF HOT Runway DE-ICER	
-	Enteisungsmittelgemisch auf Natriumformiatbasis z. B. SF Runway DE-ICER	

Gebrauchstemperatur – 20 °C bis + 70 °C

Fugenkonstruktion

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Grösse.

Fugendimensionierung nach Zulassung

Mindestbreite = 10 mm

Max. Breite = 20 mm befahrener Bereich; 40 mm begangener Bereich

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln.

Standardfugenbreiten für Fugen zwischen Betonbauteilen:

Für Innenbereiche außerhalb der Zulassung (Temperaturdifferenz von 40 °C) empfehlen wir

Fugenabstand in m	Mindestfugenbreite in mm	Dichtstoffdicke in mm
2	10	10
3	10	10
4	10	10
5	10	10
6	10	10
8	15	12

**Für Aussenbereiche außerhalb der Zulassung
(Temperaturdifferenz von 80 °C) empfehlen wir**

Fugenabstand in m	Mindestfugenbreite in mm	Dichtstoffdicke in mm
2	10	10
3	12	10
4	15	12
5	18	15
6	20	15
8	30	25

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	A : B = 100:10 Masseteile		
Materialverbrauch	Ungefährer Verbrauch		
	Fugenbreite in mm	Fugentiefe in mm	Fugenlänge in m je Liter
	10	10	~ 10
	15	12 - 15	~ 5
	20	17	~ 3
	25	20	~ 2
Hinterfüllmaterial	Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z. B. Sika® Rundschnur PE) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt. Bei angefasten Bauteilen darf die Fase nicht mit verfüllt werden.		
Abfliessverhalten	standfest		
Lufttemperatur	Zwischen + 5 °C und + 40 °C		
Untergrundtemperatur	Zwischen + 5 °C und + 40 °C Die Bauteiltemperatur muss mindestens 3° C höher sein als die Taupunkttemperatur, um Kondensatbildung auf der Oberfläche zu vermeiden.		
Aushärtezeit	~ 24 Stunden (voll belastbar nach ~ 48 Stunden)		
Verarbeitungszeit	Mindestens 2 Stunden		

VERARBEITUNGSANWEISUNG

Der Einbau des Fugenabdichtungssystems darf nur von Betrieben vorgenommen werden, deren Fachkräfte vom Zulassungsinhaber geschult sind. Zusätzlich müssen die Betriebe für diese Tätigkeit Fachbetrieb gemäß §62 AwSV sein.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Fugenflanken müssen tragfähig sein, fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämmen, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigrffitibeschichtungen. Die Verträglichkeit mit Farben, Lacken und Korrosionsschutzbeschichtungen ist im Einzelfall zu prüfen.

Saugende Untergründe wie Beton und nichtsaugende Untergründe wie Gusstahl beschichtet (Alkydharzbasis, zinkphosphathaltig)

Die Haftflächen sind mit dem 2-komponentigen **SikaTank® Primer PK-3** zu grundieren. Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4 % Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 30 Minuten

bis 2 Stunden ablüften ohne jedoch vollständig abzutrocknen. Ergiebigkeit pro Liter: 50 – 100 lfm (abhängig von der Fugendimensionierung)

Nichtsaugende Untergründe wie Gusstahl und Polymerbeton (UP-Harzbasis)

Grundieren mit **SikaTank® Primer PK-2**. Die Ablüftezeit beträgt 10 bis 30 Minuten. Ergiebigkeit pro Liter: 100 – 200 lfm (abhängig von der Fugendimensionierung)

Frisch geschnittener Asphalt und Halbstarre Dichtschichten

Grundieren mit dem 2-komponentigen **SikaTank® Primer PK-3S**. Der Primer ist auf trockenen Untergrund (max. 4 % Restfeuchte) aufzutragen und muss je nach Temperatur 2 bis 6 Stunden ablüften. Der Primer sollte weitestgehend abgetrocknet sein. Ergiebigkeit pro Liter: 25 – 50 lfm (abhängig von der Fugendimensionierung).

Die Primer sind ausschliesslich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

PRODUKTDATENBLATT

SikaTank® PK-25 ST
Mai 2020, Version 02.02
02051507000000026

MISCHEN

Die Komponenten sind bereits in einem Gebinde verpackt und werden mit einem leistungsfähigen Rührwerk mit niedriger Drehzahl gemischt. Eine einwandfreie Vermischung ist erreicht, wenn keine Farbschlieren mehr auftreten. Der Eintrag von Luft ist beim Mischen zu vermeiden. (Richtwert für die Mischzeit: 3 – 5 min bei 300 – 500 U/min). Es sind zum jeweiligen Gebinde passende Gebindehalter zu verwenden um ein sicheres Rühren zu gewährleisten.

Kartusche: Abnehmen der Abdeckkappe und rühren mit einem speziellen Kartuschenrührer in Spiralform. Vorsicht: Kunststoffkolben beim Rühren nicht beschädigen. Verarbeitung mit **Sika® BHP-600** Handdruckpistole, oder geeigneter Akkupistole in Verbindung mit einer Standard Schlauchbeuteldüse.

Weissblechdose: Rühren mit einem Mischpaddelrührer mit breiter Paddelfläche für blasenfreies Anrühren. Verarbeitung mit passender Abdrückplatte und dazu geeigneter Ansaugpistole.

Bezugsadressen der Verarbeitungsgeräte und weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Verkaufsberater.

VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Gemischten Dichtstoff in die ordentlich vorbereitete Fuge mit geeignetem Werkzeug (Hand- oder Akkupistole) einbringen. Innerhalb der Verarbeitungszeit die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel glätten und die Abklebebänder entfernen.

GERÄTEREINIGUNG

Alle Werkzeuge und das Verarbeitungszubehör sind unverzüglich mit **Sika® Remover-208** oder **Sika® PowerClean** Reinigungstüchern zu reinigen. Ausgehärtete Dichtstoffreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Hände/Haut müssen sofort mit geeigneten Reinigungstüchern, z.B. **Sika® PowerClean** Reinigungstüchern oder Industriehandreinigern und Wasser gewaschen werden.

Keine Lösemittel auf der Haut verwenden!

WEITERE HINWEISE

- Nicht einsetzbar ist **SikaTank® PK-25 ST** für Fugen, die dauerhaft unter der Oberfläche von Flüssigkeiten liegen, z. B. Schwimmbäder oder Klärbecken.
- **SikaTank® PK-25 ST** darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung und in Schwimmbädern.
- Bis zur vollen Belastbarkeit ist bei ca. + 20 °C (Material- und Bodentemperatur) eine Aushärtezeit von 48 Stunden einzuhalten.
- Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung). Die nicht auszuschließenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.
- Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden.
- Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen öl- oder weichmacherhaltigen Untergründen, z. B. EPDM, Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen. (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater)

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Kleben und Dichten Bau
Stuttgarter Straße 117
DE-72574 Bad Urach
Tel. +49 711 8009 - 1397
Fax +49 711 8009 - 10071
www.sika.de, E-Mail: info@de.sika.com

PRODUKTDATENBLATT

SikaTank® PK-25 ST
Mai 2020, Version 02.02
02051507000000026

SikaTankPK-25ST-de-DE-(05-2020)-2-2.pdf

